

Verkauf und Montage
**Fenstern, Türen,
Rollläden, Markisen,
Reparaturen aller Art**
Korrekt, anständig, sauber, preisgünstig
Röntgenstr. 47 · 66538 Neunkirchen
R. Dürschnebel
Tel. 06821 - 149974
Mobil: 0163 - 6887705 · www.Duerschnabel-Fenster.de

... weil dort
die Lampen
schöner sind.
LAMPEN KÄISER
St. Wendel, Tholeyer Straße, Tel. 06851/6674
Dillingen, Friedrich-Ebert-Straße
Tel. 06831/73702

**Hofladen
EIER**
Freilandei! Nudeln, Geflügelspezialitäten
Mo.-Fr.: 9⁰⁰-12⁰⁰ u. 13⁰⁰-17⁰⁰ · Sa.: 8⁰⁰-12⁰⁰
Friedrichweilerstraße 34a · Dillingen · Tel. 06834 / 6236
www.eier-lorson.de

Martin
Bad - Wärme - Umwelt
Ihr Profi für
Bad und Heizung
aus einer Hand!
Wellesweilerstraße 280 · 66538 Neunkirchen
Telefon 06821/92007

Miele LIEBHERR SIEMENS
Beratung - Verkauf - Reparatur
Euronics
Norbert Mayer
Inhaber Manuela Mayer
66538 NK · Hüttenbergstr. 15 · Tel. (06821) 22722

Die individuelle Lösung für Ihr Bad:
Planung, Montage,
Wartung und Verkauf
von rahmenlosen
Ganzglas-Duschsystemen
Glasmarkt Müller GmbH
In Dürrfeldslach 4a · Rehlingen
Telefon (06835) 93976
www.glamalux.de

FLIESENMARKT SCHWENK
GmbH
Große Ausstellung.
Ständig preiswerte Sonderposten
an Lager. Auf Wunsch Verlegung
durch unseren Meisterbetrieb.
Rombachstr. 80, 66539 NK-Wellesweiler
☎ (06821) 485601 - Fax 485602

Badmöbel - Alles für's Bad
eigene Herstellung
große Ausstellung
Staudt
Badmöbel
Saarbrücker Str. 83
Tel. (06806) 7417
66265 Heusweiler
www.badmoebel-staudt.de

Weitere Fachbetriebe
finden Sie auch:
• in den **BLAUEN Telefonbüchern**
• unter **www.blaue-branchen.de**
TeleMedia
Saarbrücker Zeitung



FVE-Trainer Helmut Berg (hinten l.) und seine Neuzugänge Kaja Bayram, Jens Herrmann, Patrick Urhan, Daniel Meyer, Markus Paulus, Josef Boulos; vorne v.l.: John Mueller, Christoffer Prinz, Norman Scherer, Simon Ferner, Marco Kuhn Bjoern Wagner, es fehlt Alexander Straessner.
Foto: Michael Schandling

Ziel: Platz unter den ersten Fünf

Verbandsligist FV Eppelborn hofft auf guten Saisonstart - Entwicklung fortsetzen

Helmut Berg, Trainer des Fußball-Verbandsligisten FV Eppelborn, behagt die Art und Weise nicht, wie sein Stammtorwart Benjamin Sorg zum Ligakonkurrenten Borussia Neunkirchen gewechselt ist.

Von SZ-Mitarbeiter
Heinz Bier

Eppelborn. Es kommt höchst selten vor, dass gleich drei Torhüter nach einer Saison ihrem Verein den Rücken kehren. Der FV Eppelborn musste diese Erfahrung jetzt machen, denn neben Stammtorwart Benjamin Sorg hat Daniel Bartenschlager seine Karriere aus beruflichen Gründen beendet und Daniel Zarth den Verein mit unbekanntem Ziel verlassen. „Keineswegs in Ordnung“ findet Trainer Helmut Berg vor allem die Art und Weise des Weggangs von seiner Nummer eins im Tor. „Benny Sorg hatte bei uns schon für die neue Runde verlängert“, schildert Berg die Situation, aber dann habe sein Neunkircher Trainerkollege Günter Erhardt wohl nicht eher locker gelassen, bis Sorg

zur Borussia gewechselt ist.

Zumindest nominell hat der FV Eppelborn für Ersatz gesorgt. Zum einen hat der Verein Björn Wagner reaktiviert, der FVE hat Antonio Rossi vom VfB Hüttigweiler verpflichtet und den 18-jährigen Simon Ferner aus der A-Jugend des SV Thalexweiler geholt, der nach Ansicht von Helmut Berg durchaus das Zeug hat, den Sprung in die Verbandsliga zu schaffen. Insgesamt haben sieben Spieler der ersten und zweiten Mannschaft den FVE verlassen, 15 neue sind für bei-

de Teams hinzugekommen.

Im Gespräch schaut Helmut Berg noch einmal zurück auf die vergangene Spielzeit, als der FV Eppelborn erneut im Finale des Hallenmasters stand, das Halbfinale im Saarlandpokal erreicht hatte und bis zum letzten Spiel der Meisterschaftsrunde um den Oberliga-aufstieg mitgespielt hat. „Wir haben eine Riesensaison gespielt“, sagt der 50-Jährige, „viel mehr ist nicht gegangen“. Nicht ohne Stolz beobachtet Berg die Gesamtentwicklung im Verein, denn die gehe „kon-

tinuierlich ein Stück weiter.“

Seit 27. Juni bereitet der Trainer seine Spieler auf die neue Spielzeit vor, die am 2. August mit dem Heimspiel gegen Palatia Limbach beginnt. „Wir wollen versuchen, in dieser Entwicklung weiter zu machen“, erklärt der Trainer und nennt zugleich als Saisonziel einen Platz unter den ersten Fünf der Tabelle. „Hierzu ist ein guter Saisonstart ganz wichtig“, weiß Helmut Berg. Im Vorjahr musste der FVE als deutscher Futsalmeister gleich zu Saisonbeginn nach Lettland zum Uefa-Cup reisen und diese Mehrbelastung führte zu einem ganz miserablen Saisonstart.

Wichtig für Berg ist auch die Weiterentwicklung der Zweiten als Unterbau für die Verbandsliga. „Ich sehe das als Einheit“, so der Trainer, und deshalb werde er auch den Kader der Verbandsliga auf maximal 18 Spieler begrenzen, um Spielern der Zweiten die Möglichkeit zu geben, sich für höhere Aufgaben zu empfehlen. Mit Michael Warschburger hat er auch für die Zweite einen ganz erfahrenen Trainer zur Seite.

AUF EINEN BLICK

Spielerabgänge: Benjamin Sorg (Borussia Neunkirchen), Daniel Bartenschlager (Laufbahende), Daniel Zarth (Ziel unbekannt), Benhakim Abdullah (SF Köllerbach), Pascal Theis (FC Riegelsberg), Andreas Alt und Markus Müller (beide SV Humes).

Neuzugänge: Simon Ferner (SV Thalexweiler), Björn Wagner (reaktiviert), Antonio Rossi (VfB Hüttigweiler), Daniel Meyer (FC Riegelsberg), Patrick Urhan und Norman Scherer (beide FC Marpingen), Josef Boulos und John Müller (beide SV Dirmingen), Markus Paulus und Marco Kuhn (beide VfB Berschweiler), Jens Herrmann, Kaya Bayram und Alexander Sträßer (alle drei RSV Steinbach-Dörsdorf), Christopher Prinz und Andreas Conrad (eigene A-Jugend).

Stennweiler Volkslauf „Rund um die Eule“ ist Vergangenheit

Alter der Organisatoren, fehlender Nachwuchs und ständiger Zurückgang der Teilnehmerzahlen sind die Gründe

Drei Gründe waren für Vorsitzenden Wilfried Balthes und Sportwart Heinz Wirth vom Ski- und Wanderverein Nordsaar Stennweiler ausschlaggebend, um den Volkslauf „Rund um die Eule“ zum letzten Mal zu organisieren.

Von SZ-Mitarbeiter
Rolf Purper

Stennweiler. Eigentlich durften die Verantwortlichen des Ski- und Wandervereins Nordsaar Stennweiler (SW Nordsaar) mit dem Meldeergebnis für den 30. Volkslauf „Rund um die Eule“ zufrieden sein. Denn immerhin hatten 144 Läuferinnen und Läufer, 20 mehr als im vergangenen Jahr, ihr Kommen zugesagt. Trotzdem, Vorsitzender Wilfried Balthes und Sportwart Heinz Wirth teilten kurz nach dem Moderator Karl-Heinz „Fips“ Wagner wieder prätig inszenierten Starts mit: „Das war heute der letzte Volkslauf, der von uns organisiert wurde. Es war eine schwere Entscheidung. Gründe hierfür gibt es drei. Zum einen sind die Vorstandsmitglieder in einem Alter, an dem sie ans Aufhören denken dürfen. Und Nachwuchs ist leider nicht in Sicht.“

Zum anderen habe der ständige Rückgang der Teilnehmerzahlen

und die 400-Meter-Strecke für die Kinder im Stennweiler Wald, das ganze Drumherum und der organisatorische Aufwand, all das wird uns allmählich zu viel.“ Er, Balthes, sei nie mitgelaufen, doch ihm habe die Ausrichtung des Volkslaufes immer viel Freude bereitet. Aber jetzt sei Schluss. Endgültig. Obwohl Vorstandsmitglied Hartmut Quast freudestrahlend verkündete, dass mehr Leute in diesem Jahr mitlaufen

als zuletzt, auch 15 aktive Fußballer des SV Stennweiler.

Kaum war der Hauptlauf gestartet, fand schon die Siegerehrung des Minilaufs statt. Jannik Arth und Marion Müller, beide vereinslos und Geburtsjahr 2001, wurden Erster und Zweite in 2:18,5 Minuten beziehungsweise 2:19,9 knapp vor Hannah Seel, TV Kirkel, 2:20,9. Als Jahrgangsbester 1994 und Gewinnerin des Schülerlaufs wurde Laura Fries,

LG Saar 70, ausgezeichnet. Sie benötigte 6:10,8 Minuten für die zwei Kilometer. Marcel Spinneweber, SW Nordsaar, lief die beste Zeit des Jahrgangs 1996, Julie Müller, LC Rehlingen, 1995, war schnellste Schülerin. Jeweils schnellste ihres Jahrgangs waren Niklas Linn, 1998, SW Nordsaar, Kim Anika Ames, 1997, SW Nordsaar, Nicolas Maurer, 1993, ohne Verein, Marco Jochum, 1999, SV Stennweiler, Maik Ames, 1999, SW Nordsaar, und Anna Lena Keller, 2001, ohne Verein, die nach 8:53,4 Minuten einlief.

Die Zehn Kilometer gewann Stefan Molter, M40, in 38:01,2 Minuten vor Dirk Salm, beide Grojo's LTF Elversberg, und Peter Baldauf, M 50, Düppenweiler. Altersklassen-Sieger wurden Dirk Kirhofer, Herrenklasse, Marco Eggen, M30, beide ohne Verein, Claudia Seel, W30, TV Kirkel, Eva Mossal, W40, LTF Urexweiler, Hans Eisinger, M60, VfA Neunkirchen, Monique Berton, W50, ohne Verein, Julia Müller, B-Jugend, SW Nordsaar, Lucas Penth, Jugend A, SV Stennweiler, Walter Schank, M70, SW Nordsaar, Bianca Fuchs, Frauenklasse, Fribi Funrunners, und Roswitha Kreuzberger, W60, die nach einer Stunde, einer Minute und 39 Sekunden ins Ziel kam.



144 Teilnehmer erwarteten den Startschuss zum 30. Volkslauf des Ski- und Wandervereins Nordsaar Stennweiler.
Foto: Purper